

# Inhaltsverzeichnis

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Seite     |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1. Kapitel: Eignungsprüfung, ihr Standort in Wissenschaft und Gemeinschaft . . . . .</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <b>1</b>  |
| Personalverwaltung und Eignungsprüfung. — Psychologie und Eignungsprüfung. — Ganzheits- und Teilanalyse auf Erfahrungsgrundlage. — Grundlagen der Eignungsprüfung. — Arzt und Eignungsprüfung. — Sorgfaltspflicht des Betriebsführers. — Psychotechnik als praktische Psychologie. — Verantwortung des Personalprüfers.                                                                                                                                                |           |
| <b>2. Kapitel: Die Richtungen der Psychologie . . . . .</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <b>7</b>  |
| Die philosophische Psychologie. — Naturwissenschaftliche Psychologie. — Geisteswissenschaftliche Psychologie. Ideal- und Realtypen. — Medizinische Psychologie. Eignung geschädigter und schwieriger Personen. Schädigung durch Fehlansatz. Gesundheitsführung im Betrieb. — Psychologie der Psychologen.                                                                                                                                                              |           |
| <b>3. Kapitel: Kennzeichnungsmittel der Person und ihrer Arbeitswertigkeit</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <b>16</b> |
| Das biographische Prinzip. — Aussage-Prinzip. — Leistungs- und Verhaltens-Prinzip. — Eindruck — Ausdruck. — Ergothymisches Prinzip.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |           |
| <b>4. Kapitel: Verteilungsgesetz nach Gauß . . . . .</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | <b>23</b> |
| Schwankungswerte und Konstanz als Grundcharakter. — Gemengte und getrennte Häufigkeitskurven. — Entwicklungskollektive.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |           |
| <b>5. Kapitel: Symptomwert der statischen und dynamischen Kennzeichen .</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <b>32</b> |
| Integrale Charakterwerte und Kennzeichen. — Zeit und Güte. — Grenzleistungen. — Grundbestandteile jedes Leistungseinsatzes der Person. — Berufstypische Leistungsproben. — Persönlichkeitsbild.                                                                                                                                                                                                                                                                        |           |
| <b>6. Kapitel: Repräsentanz der Symptomwerte . . . . .</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | <b>41</b> |
| Berufsbezogenheit der Kennwerte. — Repräsentanz der Geschicklichkeit. — Verallgemeinerungen. — Die Repräsentanzwerte der Statistik. — Maß und Zahl. — Der beste Symptomwert entscheidet.                                                                                                                                                                                                                                                                               |           |
| <b>7. Kapitel: Verifikation . . . . .</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | <b>47</b> |
| Sicherungen bei der Eignungsfeststellung. — Eindeutigkeit der Aufgabenstellung. — Eichung. — Selbstbewertung. — Sicherung der subjektivierenden Methoden. — Echtheit des Verhaltens. — Mißbräuche des Handwerkszeuges. — Verifikation der Typen. — Erfolgskontrollen.                                                                                                                                                                                                  |           |
| <b>8. Kapitel: Kennzeichnungsziele . . . . .</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | <b>59</b> |
| Eigenwertigkeit der Person. Das manuelle Feld. Intellektuelles Feld. Gesinnung und Charakter. — Umweltswertigkeit. — Entwicklungswertigkeit. — Vitalität und Kennzeichnungswerte.                                                                                                                                                                                                                                                                                      |           |
| <b>9. Kapitel: Vom typologischen Denken . . . . .</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | <b>74</b> |
| Der Typus als Zwischenstufe zwischen generalisierender und individualisierender Kennzeichnung. — Typus als wissenschaftstheoretischer und praktischer Grundbegriff. — Beispiele von Typen: Echte und Fehltypen. — Berufs- und Leistungstypen. Berufswertigkeitstypen von Lokführern auf Erfahrungsgrundlage. Typologie des Ingenieurs. Kaufmännische Typen. Unternehmertypen. Vorgesetzten-typen. — Allgemeine psychologische Typen. Die Temperamente. — Psycho-Typen. |           |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Seite      |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| <b>10. Kapitel: Interessen und Werthaltung: Ergothymie . . . . .</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | <b>91</b>  |
| Familie. Jugenderlebnisse, Bekanntenkreis. — Schule und Beruf. — Auswahl von Werten. — Freie Produktion. — Spontaneität. — Aussprache. — Werthaltung, Anlage und berufliche Eignung. — Psychoanalytische Berufsberatung und Berufstheorie.                                                                                                                                    |            |
| <b>11. Kapitel: Arbeitsschicksal . . . . .</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | <b>102</b> |
| Allgemeine Richtlinien. Laufbahn. Aufstieg. Konjunktur und Krise. — Einzelschicksale in Beispielen. Wanderschaft — Beständigkeit. Symptomwerte. Umschulung. — Eignungsnotwendige Bestimmungen. Berufswahl. Stetigkeit. Konflikte. Gefühlspositive und -negative Erlebnisse. Sonderleistung und Fortbildung, Berufswunsch und -ziel. Selbstbewertung. Zusammenfassung.         |            |
| <b>12. Kapitel: Leistungs- und Verhaltensprinzip . . . . .</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | <b>123</b> |
| Zeit. — Güte — Eigenart. — Intensität. — Wechselbeziehungen der Leistungsprobe. — Psychoenergetik der praktischen Berufsarbeit. — Arten der Arbeit. — Wahrnehmungsbetonte Arbeit. — Aufmerksamkeitsarbeit. — Geschicklichkeit. Arbeitsbewegungen. Geschicklichkeitsarbeit geringer Schwierigkeit. — Intelligenzarbeit. — Fehltritte.                                          |            |
| <b>13. Kapitel: Ausdrucksprinzip, Ausdruckslehre, Ausdrucksproben . . . . .</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                               | <b>157</b> |
| Gemütsbewegungen. — Sicherung der Ausdrucksdeutung. Verifikation. — Zur Geschichte der Ausdruckskunde. — Gefahren ausschließlich subjektivierender Methoden ohne Erfolgskontrolle. — Leistungs- und Ausdrucksmethoden. — Physiognomie als Gesichtsausdruck, Mimik als Mienenspiel, Körpergestik als Körpergebar. — Betriebsgraphologie. Die Ausdrucksanalyse der Handschrift. |            |
| <b>14. Kapitel: Wurzelformen der Eignungsbegutachtung nach dem Leistungs-Verhaltensprinzip . . . . .</b>                                                                                                                                                                                                                                                                      | <b>180</b> |
| Die handwerkliche Lehrlingsprüfung als Wurzelform. — Wortfreie Prüfverfahren. — Fortentwicklung der Lehrlingsprüfung. — Eignungsprüfung der Deutschen Reichsbahn. — Army-Mental-Tests in USA. — Vorgesetzten- und Führerprüfungen. — Gemeinsamkeiten der Wurzelformen. — Wurzelformen der Zukunft.                                                                            |            |
| <b>Schrifttumshinweise und Bemerkungen . . . . .</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | <b>197</b> |
| <b>Sach- und Namenverzeichnis . . . . .</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | <b>204</b> |